

Veransteltende

Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften und
Zentrale Einrichtung Weiterbildung der FH Potsdam

Veranstaltungsort

Fachhochschule Potsdam

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Heiko Kleve, Lehrstuhlinhaber am Wittener
Institut für Familienunternehmen

Kursleitung

Dr. Andrea Berreth, systemische Beraterin/Coach
und systemische Aufstellerin (Infosyon-Professional),
Berlin

Dozentinnen

Dr. Andrea Berreth, systemische Beraterin/Coach
und systemische Aufstellerin (Infosyon-Professional),
Berlin

Kerstin Friedrich-Hohberg, Systemisch Beraten
Friedrich, Berlin

Anmeldung & Information

Hansgeorg Gantert
0331 580-2095

hansgeorg.gantert@fh-potsdam.de

Umweltfreundlich im Risographie-Verfahren mit veganen Farben auf Recycl-Basis gedruckt. Auf Biotop3 Papier (FSC Ecolabel & FSC-zertifiziert).

Unsere Weiterbildungen werden entsprechend der jeweils geltenden „Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg“ durchgeführt.

Sollte es aufgrund aktueller Gegebenheiten sinnvoll und geboten sein, behalten wir uns vor, Präsenzseminare durch Formate digitaler Lehre zu ersetzen.

Fachhochschule Potsdam
Zentrale Einrichtung Weiterbildung
Kiepenheuerallee 5, Haus 4
14469 Potsdam

<https://www.fh-potsdam.de/weiterbilden/>



ZEW Zentrale Einrichtung Weiterbildung
Berufsbegleitend weiterbilden und studieren

SYSTEMISCHE AUFSTELLUNGEN

Werkstatt

2023

Berufsbegleitende Weiterbildung

FH;P

Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Die Weiterbildung

Systemische Aufstellungen haben sich in den letzten Jahrzehnten zu einer immer stärker verbreiteten Methode systemischer Intervention entwickelt. Insbesondere zu nennen sind hier die „Systemischen Strukturaufstellungen“ von Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd und Dipl.-Psych. Insa Sparrer.

Mit solchen Aufstellungen lassen sich zahlreiche systemische Strukturen erfahrungs- und körperorientiert betrachten und nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln. Nicht nur Familien, Teams und Organisationen können so „modelliert“ werden, sondern beispielsweise auch die Strukturen von psycho-sozialen Problemen verschiedener Art, von Dilemmata-, Entscheidungs- und Konfliktsituationen oder von Zielannäherungsprozessen.

Inzwischen werden Aufstellungen in unterschiedlichsten Bereichen der psycho-sozialen Praxis (etwa Therapie, Beratung, Supervision, Coaching, Mediation, Case Management), aber auch im Feld der Organisations- und Unternehmensberatung mit äußerst konstruktiven und nachhaltigen Wirkungen eingesetzt.

Ausgehend von eigenen Fragestellungen aus dem beruflichen und privaten Kontext der Teilnehmer*innen werden Systemische Strukturaufstellungen unterschiedlicher Formate durchgeführt. Dabei steht neben der Suche nach passenden systemischen Lösungen vor allem das eigene Erproben von Aufstellungsformaten und Miniaturaufstellungen im Mittelpunkt.

Arbeitsweise

Wir arbeiten mit Fallbeispielen, die von den Teilnehmer*innen eingebracht werden. Neben einem theoretischen Teil liegt der Schwerpunkt auf der Aufstellungsarbeit mit menschlichen Repräsentanten, mit Bodenankern und Figuren.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an alle, die Aufstellungen als Methode intensiver kennen lernen oder ihr bereits vorhandenes Wissen bzw. ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung und Berufserfahrung

Reflektiertes eigenes Verhalten in Gruppen und die Bereitschaft, sich auf Selbsterfahrungsprozesse einzulassen

Gruppengröße

ca. 14 Personen

Umfang

40 Seminarstunden

Seminarzeiten

Dienstag
17.30–20.45 Uhr

Teilnahmebeitrag

980 EUR umsatzsteuerbefreit
*5% Ermäßigung für Absolvent*innen der FH Potsdam*

Fördermöglichkeit

Bildungsscheck Brandenburg

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss

13.01.2023

Bildungsurlaub

In Brandenburg und Berlin anerkannt

Termine 2023

07.02./ 14.03./ 25.04./ 23.05./ 20.06./ 11.07./
05.09./ 10.10./ 07.11./ 05.12.

Inhalte

In der Aufstellungswerkstatt werden die systemischen Metaprinzipien und Grundannahmen der Aufstellungsarbeit nach Varga von Kibéd und Sparrer vermittelt sowie der entsprechende Aufstellungsprozess und die zentralen Interventionstechniken (etwa Stellungs- und Prozessarbeit sowie Tests) präsentiert und erprobt. Im Kern geht es dabei um das Einüben einer sowohl äußerst offenen als auch allparteilichen Haltung in der Aufstellungsmoderation. Auf dieser Basis entwickeln sich Aufstellungen sowohl als moderierte wie auch als sich selbst organisierende Prozesse des Einbeziehens von Ausgeschlossenem und des Trennens von Vermischtem.

Aufstellungsformate

Folgende Aufstellungsformate stehen im Zentrum der Werkstatt und werden ausgehend von den jeweils eingebrachten Anliegen vermittelt, erprobt, geübt und in unterschiedlichen Rollen erfahren:

- Aufstellung des ausgeblendeten Themas
- Problemaufstellung
- Lösungsaufstellung
- Tetralemmaaufstellung
- Glaubenspolaritätenaufstellung
- Organisationsstrukturaufstellung
- Familienstrukturaufstellung